

## Jahresversammlung 2025

Auf der Jahresversammlung 2025 in Heidelberg, treffen sich die Mitglieder des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“, um sich über ihre Aktivitäten auszutauschen. Am ersten Tag werden spannende Projekte von Kommunen präsentiert. Am zweiten Tag findet die Mitgliederversammlung statt, bei der u.a. über die aktuellen Projekte des Bündnisses und Initiativen des Bundes zur biologischen Vielfalt berichtet wird. Es sind ausschließlich Mitglieder eingeladen.

### Programm

#### Donnerstag, 5. Juni:

- 12:00 Uhr** **Ankommen** der Teilnehmenden aus den Mitgliedskommunen mit einem kleinen Imbiss, Kofferabgabe, Treffpunkt und Imbiss: Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1
- 13:00 Uhr** **Begrüßung**  
RAOUL SCHMIDT-LAMONTAIN, Bürgermeister der Stadt Heidelberg  
WALTRAUD BLARR, Vorstandsvorsitzende des Bündnisses, Beigeordnete der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
- 13:15 Uhr** **Interaktiver Austausch zur biologischen Vielfalt in Kommunen**  
Stadtgrün – Bauleitplanung – Kooperation – Biologische Vielfalt im Außenbereich  
Aktuelle Bundesinitiativen – Artenschutz – Förderung
- 14:15 Uhr** **Naturschutz in Heidelberg**  
SABINE LACHENICHT, Stadtverwaltung Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
- 15:00 Uhr** **Pause**
- 15:30 Uhr** **Exkursionen** Start: Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1 (3 Optionen zum Auswählen)
- **Exkursion 1: Bahnstadt** – Eidechsenausgleichsflächen im urbanen Raum
  - **Exkursion 2: Mausbachwiese** – Naturdenkmal im Wald
  - **Exkursion 3: Steinberg** – Naturdenkmal am Bergstraßenhang
- Die Exkursionen werden auf der zweiten Seite beschrieben.
- 18:00 Uhr** **Ende der Exkursionen am Kornmarkt / Marktplatz**
- 19:00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen, auf Selbstzahlerbasis**  
Restaurant: Tati, Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg  
Straßenbahnhaltestelle Betriebshof Heidelberg

#### Freitag, 6. Juni:

- 9 bis 13 Uhr** **Mitgliederversammlung**  
Ort: Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg  
Kleine Verpflegung, Lunchboxen

**Anmeldung: Verbindlich bis spätestens 05.05.2025 unter: [Anmeldung](#)**

**Unterkunft:** Es sind Zimmerkontingente in verschiedenen Hotels unter folgendem Link abrufbar: [Zimmerbuchung - Kommbio Tagung Juni 2025](#) (Die Gültigkeit der Reservierung variiert je nach Hotel zwischen dem 05.04.2025 und dem 05.05.2025).



## Beschreibung der drei Exkursionen und des interaktiven Austauschs

### Exkursion 1: **Bahnstadt** – Eidechsenausgleichsflächen im urbanen Raum

ca. 2 - 3 km Gehstrecke; leichter Weg; max. 25 Teilnehmer/innen

Im Rahmen des Großprojekts „Bahnstadt“ in Heidelberg wurden auf zwölf Hektar Fläche Ausgleichslebensräume für Eidechsen geschaffen, die sich gut in das urbane Umfeld integrieren. Trockenmauern, Tothholzelemente, Schotter- und Sandflächen bieten optimale Bedingungen für Eidechsen, Heuschrecken und manche Vogelart. Der Bestand an Mauereidechsen wächst, derzeit leben über 5.000 Tiere dort. Herausforderungen wie die gleichzeitige Freizeitnutzung werden am Beispiel der Liebermannstraße deutlich. Das Konzept bietet sowohl den Tieren Lebensraum, als auch den Bewohnerinnen und Bewohnern neue Erholungsräume und ein ausgedehntes Fuß- und Radwegenetz.

### Exkursion 2: **Mausbachwiese** – Naturdenkmal im Wald

ca. 5 km Gehstrecke; anspruchsvoller Weg; festes Schuhwerk; max. 25 Teilnehmer/innen

Erkunden Sie die idyllische Mausbachwiese, ein flächenhaftes Naturdenkmal in einem kleinen bewaldeten Odenwaldtal, und erfahren Sie mehr über die Pflege dieses besonderen Biotops. Die Waldwiese mit ihrem naturnahen Bachlauf bietet auf engem Raum ganz unterschiedliche Standortverhältnisse und seltenen Pflanzen und Tieren ein Zuhause. Im Fokus der Exkursion stehen die Maßnahmen und Schwierigkeiten zur Offenhaltung der Wiese, seltene Pflanzen wie der Straußen- und Königsfarn sowie Maßnahmen zur Erhaltung von Amphibienlebensräumen im Mausbachtal.

### Exkursion 3: **Steinberg** – Naturdenkmal am Bergstraßenhang

ca. 3 km Gehstrecke; mäßig anspruchsvoller Weg; festes Schuhwerk; max. 50 Teilnehmer/innen in 2 Gruppen

Erleben Sie eine Kulturlandschaft im Wandel mit jahrhundertealter Geschichte! Seit 1993 als flächenhaftes Naturdenkmal geschützt, begeistert der Steinberg durch seine lange Tradition im Weinbau, die bis in die Römerzeit zurückreicht. Alte Quarzporphyr-Trockenmauern, Steinriegel, Wiesen, Gärten und Brachen prägen heute das Landschaftsbild und bieten strukturreichen Lebensraum für eine Vielzahl seltener Arten – von mediterranen Pflanzen wie dem Mauerpfeffer bis zu wärmeliebenden Tieren wie Zauneidechse und Schlingnatter. Hier stellt sich vor allem das Problem der Offenhaltung der Landschaft und Erhaltung der Trockenmauern. Städtische Pflegeflächen werden in Augenschein genommen.

## Interaktiver Austausch zur biologischen Vielfalt in Kommunen

In vier Runden zu je 15 Minuten wird in wechselnden thematisch aufgeteilten Kleingruppen diskutiert, welche Bedeutung die einzelnen Themenfelder für die Mitgliedskommunen haben und wie KommBio dort aktiv werden kann. Die Diskussion wird pro Thema von einem Mitglied der Geschäftsstelle und einem Mitglied des Vorstands moderiert.

### Angeboten werden folgende Themen:

**Stadtgrün** – Wiesen, Stauden, Sträucher, Bäume pflegen, pflanzen und anlegen

**Bauleitplanung** – Festsetzungen in Bebauungsplänen, Politik und Beteiligung, Landschaftsplanung

**Kooperation** – Kommunikation, Bürgerbeteiligung, Umweltbildung, Urban Gardening, Kleingärten

**Biologische Vielfalt im Außenbereich** – Wälder, Gewässer, Moore & Feuchtgebiete, Wildnis, Biotopverbund, Landwirtschaft, Neobiota, Erneuerbare Energien

**Aktuelle Bundesinitiativen** – Wiederherstellungspläne, Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz, NBS 2030

**Artenschutz** – Amphibien, Vögel, Insekten,... - Arten und ihre Habitate schützen und das kommunizieren

**Förderung** – Fördermöglichkeiten, Vorgehen bei der Antragstellung, Umsetzung von Förderprojekten



© Alle KommBio

